



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ·Postfach 1200 20 ·01001 Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Dresden**

Geschäftsstelle
Rathaus, Zimmer 205, 1. Etage
Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden
Tel.: +49 (0351) 488-10 25
Fax: +49 (0351) 488-10 23
gruene-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF1924/21

Datum: 21.12.2021

A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Vorbereitung auf Omikron in Dresden

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Angesicht der ersten Stellungnahme des Expertenrates der Bundesregierung zu COVID-19 vom 19.12.2021 und der seit Wochen angespannten Lage in Dresden (Krankenhausbelegung, Sterbefälle, Demonstrationsgeschehen), bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadtverwaltung ergriffen, die Landeshauptstadt Dresden insbesondere in den Sektoren der kritischen Infrastruktur auf die absehbar deutlich verschärfte pandemische Lage durch die Covid-19 Variante Omikron vorzubereiten? Welche Maßnahmen wurden besonders mit Blick auf das städtische Klinikum, Feuerwehr, Rettungsdienst, das Krematorium, die Stadtreinigung, Müllabfuhr und Winterdienst, den ÖPNV, die Stadtentwässerung und die Wasser- und Energieversorgung ergriffen, um auch bei ggf. massiven Personalausfällen handlungsfähig zu bleiben?
2. Welche Pläne gibt es, wichtige soziale Infrastruktur wie Pflege (Cultus GmbH), städtische Kitas und wichtige Bereiche in Jugend- und Sozialamt auch bei möglichen massiven Personalausfällen am Laufen zu halten?

3. Welche Maßnahmen können im Gesundheitsamt kurzfristig ergriffen werden, um einer verschärften pandemischen Lage durch die Covid-19-Variante Omikron auch während der Weihnachtszeit und der Zeit des Jahreswechsels sowie im Januar zu begegnen?
4. Welche Vorbereitungen sind im Ordnungsamt und in Absprache mit der Polizei getroffen worden, um absehbar verschärfte Regelungen (Bund-Länder-Konferenz) konsequent durchzusetzen?
5. Die neue Variante Omikron wird sich voraussichtlich besonders stark in den ungeimpften Bevölkerungsteilen, darunter Kinder vor dem Schuleintritt, verbreiten. Die gesundheitlichen Auswirkungen für Kinder können noch nicht vollständig abgesehen werden. Durch den engen Kontakt mit den Kindern kann es zu zahlreichen Infektionen unter dem pädagogischen und sonstigen Personal kommen. Welche Maßnahmen sind zum Gesundheitsschutz der Kinder und Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes geplant? Sind Lolli-PCR-Tests (ggf. finanziert vom Land) eine Möglichkeit, das Infektionsgeschehen in den Kitas zu kontrollieren?
6. Wird es weitere Bestrebungen geben, die Zahl von Lüftern in Klassenzimmern zu erhöhen, um für die ebenfalls größtenteils ungeimpften Grundschul Kinder den Schutz vor Ansteckung zu verbessern?
7. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um die besonders durch die Maßnahmen betroffenen Bereiche Kultur, Gastronomie und Veranstalter in Dresden angesichts der anhaltenden Corona-Maßnahmen zu unterstützen?
8. Plant die Stadtverwaltung Maßnahmen, um Händler*innen bei der Kontrolle des 2G-Status zu unterstützen, zum Beispiel wie u.a. in Magdeburg praktiziert mit Bändchen, die an zentralen Stellen ausgegeben werden?

Agnes Scharnetzky